

TARIFVERTRAG BRINGT MEHR GELD UND SICHERHEIT

Wir wollen einen Tarifvertrag

»Warum sind wir im Unterschied zu anderen Hörmann-Werken ohne Tarifvertrag«, lautete eine Frage bei der IG Metall-Mitgliederversammlung Mitte Februar, »sind wir die schlechteren Beschäftigten?« Fakt ist: Die Hörmann KG Brockhagen hat sich vor sieben Jahren aus der Tarifbindung verabschiedet. Für die

Beschäftigten zeigen sich die Nachteile deutlich. Weniger Geld, längere Arbeitszeiten, dies sind die offensichtlichsten Auswirkungen.

Ohne Tarifvertrag höhere Arbeitszeit

Eigentlich ist die Hörmann KG Brockhagen noch an den alten Manteltarif von 2004 ge-

bunden, solange es keinen neuen gibt. Doch in den vergangenen Jahren drückte die Geschäftsführung bei nahezu allen der knapp 500 Stammbeschäftigten Einzelarbeitsverträge durch, die eine Arbeitszeit von 40 Stunden vorsehen, 37,5 Stunden davon bezahlt. Die Beschäftigten wurden unter Druck gesetzt, die Arbeitsverträge zu unterschreiben. Rechtlich hätten sie dies nicht gemusst, der alte Manteltarif mit einer 35-Stunden gilt so lange weiter, bis ein neuer Tarifvertrag ▶



Ute Herkströter, 2. Bevollmächtigte der IG Metall Bielefeld: »Tarifverträge sind eine gute Sache. Sie sorgen für Fairness, mit ihnen können die Beschäftigten planen, zum Beispiel weil sie wissen, wann und um wieviel sich der Lohn erhöht. Sie sorgen dafür, dass die Entgelte nicht von denen in der Branche abkoppeln. Tarifverträge geben rechtliche Sicherheit und schaffen Transparenz. Wer was verdient, wird nachvollziehbar.«

Nachgerechnet: Tarifvertrag bringt mehr Geld

Beschäftigten fehlen in der Summe 2.344,86 Euro seit 2005

Wir haben die Entgelterhöhungen seit 2005 nachgerechnet: Ein Beschäftigter bei Hörmann Brockhagen mit einem Anfangslohn von 2.143,00 Euro zum 1. Januar 2005 hat bis zum 1. April 2011 2.344,86 Euro weniger Geld erhalten. Das ist die Summe, die sich über die Jahre ergibt, wenn die tabellenwirksamen Entgelterhöhungen nach dem Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie mit den Tarifierhöhungen von Hörmann Brockhagen verglichen werden. Selbst wenn Hörmann Brockhagen zum 1. Mai 2011 eine Entgelterhöhung zahlt, bekommen die Kolleginnen und Kollegen bei Hörmann Brockhagen immer noch 2,1 Prozent zu wenig Geld. Die 2.344,86 Euro Verlust kommen dadurch zu Stande, dass Hörmann Brockhagen insgesamt niedrigere ablenkungsstarke Entgelterhöhungen zahlte, und diese oftmals deutlich später als nach dem Tarifvertrag der IG Metall. Dabei haben wir nicht berücksichtigt, dass durch die 2,5 Stunden unbezahlte Arbeitszeit pro Woche den Beschäftigten weitere rund 7 Prozent Geld verloren gehen.

Unbezahlte Mehrarbeit senkt das Entgelt nochmals um rund 7 Prozent



Thomas Reckmeier,
Betriebsratsvorsitzender
Hörmann Brockhagen:
»Zukunft braucht Sicher-
heit. Wir wollen jetzt
endlich wieder einen Ta-
rifvertrag. Dies ist gut für
uns und sorgt für mehr
Gerechtigkeit im Unter-
nehmen«.

▶ an seine Stelle tritt. Doch wer vom Vorgesetzten hört, dass das Unternehmen ohne Unterschrift unter den Arbeitsvertrag leider nichts mehr für einen tun könne, gibt irgendwann auf. So haben aktuell nur fünf Kollegen nicht unterschrieben, für sie gilt weiter die 35-Stunden-Woche.

Wer zusammen steht, kann viel erreichen

Zusammenstehen ist hier gefragt: Ein einzelner Kollege kann schlechteren Arbeitsbedingungen, einer niedrigeren Einstufung, längeren Arbeitszeiten oder gekürzten Sonderleistungen beim Gespräch über seinen Arbeitsvertrag wenig entgegensetzen. Zeit, dass sich das durch eine Tarifvertrag für alle verändert.

Seit 2005 entscheidet die Geschäftsführung alleine, ob und wann sie die Entgelte erhöht. Zum Nachteil der Beschäftigten (siehe Kasten Seite 1). Denn anders als bei Tarifverhandlungen legt die Geschäftsführung die Entgelte nach eigenem Gutdünken fest. »Die Beschäftigten haben keinerlei Sicherheit, von dem Plus, dass die IG Metall in Tarifverhandlungen durchsetzt, zu profitieren«, sagt Ute Herkströter, 2. Bevollmächtigte der IG Metall Bielefeld.

»Wir wollen nicht länger auf den Betriebsversammlungen vom Geschäftsführer Dr. Michael Brinkmann erfahren, ob eine Entgelterhöhung gezahlt wird«, sagt Thomas Reckmeier, Betriebsratsvor-

sitzender der Hörmann KG Brockhagen, »damit sind wir abhängig von der Güte der Geschäftsführung«. Beschäftigte sind schließlich keine Almosenempfänger. Damit sich Beschäftigte und Arbeitgeber auf Augenhöhe begegnen, hat der Gesetzgeber das Tarifrecht entwickelt, dem sich die Hörmann KG Brockhagen aber entzieht.

Die IG Metall Mitgliederversammlung wählte inzwischen eine betriebliche Tarifkommission. Die Mitgliederversammlung hat Ute Herkströter zudem beauftragt, ein Sondierungsgespräch zu führen. »Wir setzen darauf, dass die Geschäftsführung die Stimme der Beschäftigten hört«, erklärt Ute Herkströter.

V.i.S.d.P.: Harry Dommik, IG Metall Bielefeld, Marktstr. 8, 33602 Bielefeld

Werden auch Sie / Werde auch Du Mitglied in Deutschlands mitgliedstärkster Gewerkschaft. Ihre Beitrittserklärung können Sie / kannst Du einfach beim Betriebsrat oder der Verwaltungsstelle Bielefeld abgeben. Online geht auch: www.igmetall.de/beitreten

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)



*Name

*Vorname

*Land *PLZ *Wohnort

*Straße

beschäftigt bei/PLZ/Ort

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich durch organisatorische Personengruppen der IG Metall sowie mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung

*Bruttoeinkommen Beitrag *Kontoinhaber/in

*BLZ *Konto-Nr. *Bank/Zweigstelle

*Ort/Datum/Unterschrift

*Geburtsdatum

Tag Monat Jahr

*Geschlecht M=männlich W=weiblich

Telefon

dienstl. privat

*Hausnr. E-Mail dienstlich privat

Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung

Vollzeit* Teilzeit*

befristet beschäftigt Leiharbeiter/in/Werkvertrag

Falls Leiharbeiter/in: Wie heißt der Verleihbetrieb?

ab bis

geworben durch (Name, Vorname)

Mitglieds-Nummer Werber/in

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

*Pflichtfelder, bitte ausfüllen
Stand: April 2010

Weitere Informationen unter
www.igmetall.de/beitreten